

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel | LZ-Dimension | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel |
|-------|---------------|---------------|--|---|------------------------|--|
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen 'Symptom', 'Syndrom' und 'Krankheitsentität' in der Psychiatrie differenzieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Beispiele für häufige und seltene Erkrankungen in der Psychiatrie nennen können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | psychopathologische und anamnestische Aspekte in multiaxialen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-V) beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen? | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine psychiatrische Arbeitsdiagnose erheben können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychischer im Vergleich zu somatischen Erkrankungen reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | alters- und geschlechtstypische Risikofaktoren für affektive Störungen identifizieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | unterschiedliche Prävalenzen und Erscheinungsformen suizidalen Verhaltens alters- und geschlechtsspezifisch reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Stigmatisierung affektiver Störungen reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die multifaktorielle Genese der Schizophrenie darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|---|
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Differentialdiagnose Patient*in mit Verhaltensstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Auffälligkeiten im Verhalten von Patient*innen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Erscheinungsformen psychischer Störungen wie Angst, somatoforme Störungen und Schlafstörungen in der Hausarztpraxis erkennen können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | hausärztliche Behandlungsoptionen psychischer Störungen von der Notwendigkeit fachärztlicher Behandlung abgrenzen können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | über die Rolle des/ der Hausarztes/ärztin in der Differenzierung von normalen Reaktionen auf belastende Lebensumstände und der Entwicklung einer psychischen Erkrankung reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung der allgemeinmedizinischen Versorgung im Versorgungssystem (Fachärzt*innen, Therapeut*innen, Kliniken, psychosoziale Einrichtungen/ Hilfen, Selbsthilfe) für psychische Störungen reflektieren. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den formalen Ablauf von Betreuung/ Unterbringung/ Zwangsbehandlung beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Vorliegen von Eigen- und Fremdgefährdung abwägen und mögliche daraus resultierende Einschränkungen von Autonomie ableiten können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Unterbringung, Betreuung und Zwangsbehandlung im Rahmen der medizinethischen Prinzipien Autonomy (Selbstbestimmung) und Beneficence (Gutes tun) reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Konsequenzen widerstreitender Normen auf das Arzt-Patienten-Verhältnis reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Konzept des Endophänotyps bei 'Schizophrenie' und 'Depression' erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | bekannte Gen-Umwelt-Interaktionen in der Vorhersage psychiatrischer Störungen erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die vermittelnde Rolle epigenetischer Modifikationen zwischen Umwelterfahrungen und psychiatrischem Risiko erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | reflektieren, wie ein psychiatrisches Risiko in die nächste Generation übertragen werden kann. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene Formen organischer und komorbider affektiver Störungen erkennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei organischen und komorbiden Affektstörungen einen Befund erheben können trotz Limitationen der Messinstrumente (z. B. Depressionsskalen). |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Indikationen und Kontraindikationen für Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Durchführung von Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in Grundzügen beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfe in der Erwachsenen- und Kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung psychisch kranker Patient*innen erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Verordnung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfen in Grundzügen beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige komplementäre Therapieformen (Kunst- und Musiktherapie, konzentrierte Entspannung, kommunikative Bewegungstherapie, Tanztherapie, Ergotherapie) in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | mögliche Wirkfaktoren komplementärer Therapieformen benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Indikationen für komplementäre Therapieformen in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen nennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Notfallmaßnahmen bei akuter Suizidalität darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Interview zur Gefährdungseinschätzung erheben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Möglichkeiten des Nichtsuizidvertrages erheben lernen. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | differentialdiagnostische Überlegungen bei psychotischen Symptomen (Schizophrenie, Hirntumoren, cerebrale Aneurysmen, Encephaliden, Nebenwirkung von Medikamenten) darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den psychopathologischen Befund bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Notfallmaßnahmen bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen kritisch reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Wirkstoffgruppe der Antipsychotika hinsichtlich ihrer antipsychotischen Potenz sowie in klassische und atypische Antipsychotika einteilen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Indikationsspektrum, die grundlegenden Wirkmechanismen und klinisch-pharmakologischen Charakteristika der Substanzgruppen Antipsychotika, Benzodiazepine sowie Phasenprophylaktika erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | beim Einsatz von Antipsychotika, Benzodiazepinen und Phasenprophylaktika die medikamentöse Akuttherapie von der langfristigen Therapie abgrenzen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Psychotherapieverfahren (psychodynamische, (kognitiv-) verhaltenstherapeutische, gesprächspsychotherapeutische und systemische Verfahren) unterscheiden können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | typische Indikationen für Psychotherapie an Beispielen darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die allgemeinen Wirkfaktoren von Psychotherapie (nach Grawe) erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | potenziell inadäquate Medikamente bei geriatrischen Patient*innen identifizieren und Therapiealternativen benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Interaktionspotential und Kontraindikationen von Psychopharmaka darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine adäquate Medikamentenanamnese erheben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Arzneimittelverordnung bei gerontopsychiatrischen Patient*innen unter Berücksichtigung von Polypharmazie und Multimorbidität gestalten können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Die Studierenden sollen ein Arzt-Patienten-Gespräch so durchführen können, dass Risikofaktoren für Suizidalität bestimmt werden können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen psychopathologischen Befund auf Grundlage des AMDP-Systems erheben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Suizidgedanken, Suizidabsichten und Suizidpläne im Arzt-Patient-Gespräch explorieren (erheben) können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|---|
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Interventionen zur Suizidprävention bei bestehender Suizidgefahr anwenden können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit affektiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit affektiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit affektiver Störung einschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die wichtigsten Prädiktoren für den Langzeitverlauf benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen Verfahren in der Demenzdiagnostik benennen und ihre Bedeutung einordnen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | häufige und seltenere Ursachen von Demenz nach Klinik und Zusatzdiagnostik unterscheiden können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Folgen von Demenzerkrankungen für die Betroffenen, Angehörigen und die Gesellschaft bewusst werden. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | integrierte Versorgungsformen (stationäre und teilstationäre Versorgung, Tagespflege, ambulante psychiatrische Pflege, Demenz-WG, betreutes Wohnen, gemeindenahе und aufsuchende Versorgung, Pflegestützpunkte) bei Demenz darstellen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hausärztliche Begleitungs- und Beratungsstrategien für Betroffene und Angehörige an Demenz Erkrankter erklären können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | aktuelle Versorgungsdefizite und drohende Versorgungslücken für schwer psychisch Erkrankte im fraktionierten psychiatrischen Versorgungssystem reflektieren. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Morbus Alzheimer' und 'vaskuläre Demenz' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'frontotemporale Demenz', 'Lewy-Körperchen-Demenz' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche makroskopische und histopathologische Befunde bei 'Alzheimer-Erkrankung', 'Frontotemporalen Demenzen', 'Lewy-Körperchen-Demenz' und 'vaskulärer Demenz' darstellen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | mögliche Symptome im Rahmen eines Delirs benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | mögliche Ursachen und therapeutische Optionen in der Behandlung eines Delirs benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | das Risiko einschätzen können, ein Delir iatrogen zu induzieren. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die klinische Anwendung neuropsychologischer Untersuchungen, insbesondere den ergänzenden Nutzen und die Grenzen der Testverfahren, bei der Diagnostik von neurologischen und psychischen Erkrankungen erläutern und einordnen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die unterschiedlichen kognitiven Domänen 'Sprache', 'Aufmerksamkeit', 'Exekutivfunktionen', 'Gedächtnis', 'räumliche Funktionen' und 'Intelligenz' erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich mit der konkreten Durchführung neuropsychologischer Tests anhand der Testbeispiele auseinandersetzen. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand von ausgewählten Experimenten zur visuellen Wahrnehmungstäuschung Erklärungsansätze der Objektwahrnehmung beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | beispielhaft einfache, klinisch relevante Untersuchungen zur Erkennung von Wahrnehmungsstörungen durchführen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild 'Autismus' einschließlich differentialdiagnostischer Überlegungen darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | den gesellschaftlichen Umgang mit dem Begriff 'Autismus' kritisch reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | den Einfluss der unmittelbaren Bezugspersonen auf den Verlauf von Autismusspektrumstörungen reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Transmittersysteme, die zur Symptomatik der Schizophrenie beitragen können, benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | ausgewählte pharmakologische Therapieansätze der Schizophrenie auf dem Hintergrund biologischer Hypothesen erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|----------|--|
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die für Kernsymptome psychotischen Erlebens relevanten Hirnregionen und deren Funktion in Bezug auf Positiv- und Negativsymptomatik benennen können (z. B. Frontaler Kortex und Ventrales Striatum). |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | persönliche interaktionelle Phänomene im Kontakt mit psychisch Kranken reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M31 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit kognitiver Störung einschätzen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Bilder nichtsubstanzgebundener Abhängigkeitserkrankungen beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | alters- und geschlechterspezifische Besonderheiten der Essstörungen beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Risikofaktoren für und Hinweise auf die Entstehung einer Essstörung benennen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | benennen können, welche nächsten Schritte man als Ärzt*in bei Verdacht auf eine Essstörung einleiten kann. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die krankheitsimmanenten Schwierigkeiten für die ärztliche und psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen reflektieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Behandlungskonzept der Sucht-Rehabilitation in Grundzügen erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Behandlungselemente der Rehabilitation von Suchterkrankten benennen können die Erfolgsquoten der Rehabilitation für den Erhalt der Erwerbsfähigkeit am Beispiel der Alkoholentwöhnungsbehandlung darlegen können |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Frühzeichen und den angemessenen Umgang mit psychischen Auffälligkeiten am Arbeitsplatz am Beispiel der Suchterkrankungen beschreiben können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | betriebliche Strategien zur Verhältnis- und Verhaltensprävention bei Alkoholabhängigkeit darlegen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Suizidalität', 'Erregungszustand', 'Wahrnehmungsstörungen', 'Ich-Störungen', 'Denkstörungen' und 'Bewusstseins- und Orientierungsstörungen' darstellen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei psychischen Störungen anhand von weiteren Befunden (Labor, Bildgebung etc.) ableiten können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand des psychopathologischen Befundes bei somatisch erkrankten Patient*innen die weitere Diagnostik erläutern können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Dissoziative Störungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder dissoziativer Störungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose diskutieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Mehrpersonengespräch im Rahmen der Behandlung psychisch kranker Patienten und Patientinnen durchführen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in einem Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen passende Gesprächstechniken anwenden können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verhaltensstörung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und des Schweregrades der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verhaltensstörung herleiten und planen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verhaltensstörung abschätzen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung einschätzen können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M31 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können. |